

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La Donna del Lago

Rossini, Gioachino

Leipzig, [ca. 1825]

3. Recitativo & Cavatina

[urn:nbn:de:bsz:31-229859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229859)

Nº 3.
Recit.
Cavatina

Moderato.

Male.

Mure fe-li-ci, ove il mio ben si aggra-ra! Do-po più lu-ne io — vi ri-veggo.
Glückliche Mauern! ihr schließt nie ein, die Thüre! Nach langen Monden ich — ich euch wieder!

Ah! voi più al guardo mio non siete, come lo foste un dì, ri-denti e lie-te! Qui
Ach nicht mehr erscheint ihr meinen Blicken, so wie sie sonst euch sah'n beglückend und freundlich. Hier

nacque. In voi crebbe l'inno-cente mio ardor Quanto so-a-ve fra voi scarea mia vi-ta al fianco di co-
keinte, mich zur Flamme meiner Liebe zarte Gluth. Ich, wie so selig entflohn mich hier die Stunden an der Gelieb-ten

lei, che rispon-dea pie-tosa a vo-ti miei!
 Seite, die voll' von gleichem Triebe, ihr Herz mir wehte!

Ne-mico nembo
 Jetzt haben Stürme

or vi rattrista e appiaccia il po-ve-ro mio cor!
 von diem stillen Sit-ze mild die Freude weg-gedacht!

Mano cru-de-le a voi toglie,
 Ein grausam Schicksal reißt die Hol-de

a me in vo-la — oh rio mar-te — — — ro: — la vostra a-bi-ta-trice, il mio te-soro!
 aus eurem Schwarm, o bittere Lei — — — den! et ruht euch aus Zierde, und mir mein Al-le!

Andantino.
 Cavatina

Malc.

E-le-na! oh tu, chio chia — mo, oh tu, che chia — mo! deh vola a me, deh vola a me uni-
 He-le-ne! dich ruft dein Theu — rer, dich ruft dein Theu — rer, den Lieb' und Gram, den Lieb' und Gram ver-

stante.
 zehren: Tor-namiam dir: io tamo! ser-ba mi tua fe! Eal-
 Lass deinen Schwur mich hören; mir e-wig treu zu seyn; Ge-

lor di te si-cu — ro, a — ni mania! lo giu — ro, ti to — glie-ro al più
 stärkt durch dei-ne Treu — e; hebt sich mein Muth aufs neu — e: im Kampf für dich, o

for — te, o mori-rò, o mori-rò per te. Ti to — glie-ro al più forte, o mo-ri-
 Theu-re! will ich dem Tod, will ich dem Tod mich weihn; im Kampf für dich, o Theure! will ich dem

rò, o — mo-ri-rò per te. *Tod: will ich dem Tod mich weihn*
 Gra — taa me fi — — a, mi fi — a la mor — te, s'Elena
Ha! dei-ne Thra — nen sind mir die schönste Ga — be, ja selbst im

mi — a, s'E-le-na mi — — a s'Elena mi — a non è, s'E-le-na mi — — a, s'E-le-na
Gra — be, ja selbst im Gra — be ist dieses Herz — noch dein, ja selbst im Gra — be, ja selbst im

mi — a, s'Elena mi — a non, non è.
Gra — be, ist dieses Herz, dies Herz noch dein

Allegro

Oh quantelacrime fi-nor ver-sai lungi lan-
Von dir geschie-den, entflohn die Tage in bangen

guendo da tuoi bei ra-i! Ogn'altro ogget-to è a me fu-nesso, tutto è im-per-fetto, tutto è de-tes-to; di luce il
 Thränen, in Schmerz und Klä-ge. Auf deinem Pfade blüht Rosen-auen, wo du nicht weilst, ist To-der grauen. Der Freu-de

cie — lo nò più non bril — la, più non sfa-vil — la astro per me nò!
 Schim — mer ist mir ent-fle — hen, verlöscht auf im — mer der Hoffnung Schön — ! Di luce il cielo
 Der Freude Schimmer

nò più non bril-la, più non sfa-villa astro per me — — — — — nò, nò, nò per me.
 ist mir ent-flehen, verlöscht auf immer der Hoffnung Schön — — — — — der Hoffnung Schön. Das

Ca — ra! tu so — la mi dai la calma, tu ron — di all' al — ma grata merce,
 Bild, das Bild der Stunden, die mir ent-schwunden, kann mir in Lei — den noch Trost verleihn,

tu ren-di gra-tia mer-cè. Oh quante lacrime fi-nor versai lungi lan-guendo da tuoi bei
 in Lei-den Trost-mir ver-leih. Von dir ge-schle-den ent-fliehn die Tage in bangen Thränen, in Schmerz und

ra-i! Ogn'altro oggetto è a me fu-nesso, tutto è imperfetto tutto de-teso. Di luce in cie-lo no più non bril-la, più non sfa-
 kla-ge. Auf deinem Pfade blühen Rosen-auen, wo da nicht weilest, ist To-der grauen. Der Freude Schim-mer ist mir entflo-
 hen ver-löscht auf

vil-la astro per me no!
 in-mer der Hoffnung Schein. Di luce il cielo no più non brilla più non sfavilla, astro per
 Der Freude Schimmer ist mir ent-flo-hen, ver-löscht auf immer der Hoffnung

me no, no, no per me. Cara! tu so-la mi dai la cal-ma, tu rendi all'al-ma gra-tia mer-
 cè der Hoffnung Schein. Das Bild der Stunden, die mir entschwarzen, kann mir im Lei-den noch Trost ver-

cè
 leihn

si, tu rendi all' al- ma gra- ta mer- ce, gra- ta mer- ce, gra-
 ja, kann mir in Lei- den/ Trost noch verleihn, in Leiden/ Trost, noch

ta mer- ce, gra- ta mer- ce, gra- ta mer- ce, gra- ta mer- ce.
 Trost ver- leihn kann mir in Leiden/ Trost ver- leihn, noch Trost ver- leihn.

N^o 4.

RECITATIVO

Serano.
 Signor, giungi opportuno:
 Du kömst zur rechten Stunde.

al vallo in torno già di guer. rieri e letta schiera è giunta, e di po- co precede il principe Rodrigo. Oh come esulta Douglas di gioja!
 Rings an dem Ufer lagern die Schaaren von auserwählten Kriegeren, u bald steht an ihrer Spitze der Helden erster Rodrich. Ha! wie voll Jubel empfang sie Douglas!